



## Antwort zur Anfrage Nr. 1353/2024 der ÖDP im Ortsbeirat betreffend **Mülleimer und Entleerung der Mülleimer (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### Frage 1:

Gibt es derzeit Pläne, die Anzahl der öffentlichen Mülleimer in Hechtsheim, insbesondere in stark frequentierten Bereichen, zu erhöhen? Falls nein, welche Schritte können unternommen werden, um dies zu prüfen und umzusetzen?

### Antwort:

Die nachfolgende Antwort bezieht sich auf den Bereich der öffentlichen und gewidmeten Straßen, Wege und Plätze.

Die Straßen und Wege im Stadtteil Mainz-Hechtsheim sind laut Straßenreinigungssatzung überwiegend im Teil B aufgeführt. Hier obliegt es den Eigentümer:innen der Grundstücke die öffentlichen Verkehrsflächen zu reinigen (Anliegerreinigung). Somit erfolgt in den überwiegenden Straßen keine Reinigung durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung Mainz. Die straßenbegleitenden Papiereimer (Mülleimer) werden parallel von der Stadtreinigung geleert. Aus wirtschaftlichen Gründen erfolgt deshalb grundsätzlich nur an öffentlichen Verkehrswegen des Teils A der Reinigungssatzung eine Montage von Abfallbehältnissen.

Zusätzliche Papierkörbe aufzustellen ist in Bereichen der reinen Anliegerreinigung, unter Berücksichtigung der allgemeinen Gleichbehandlung der Mainzer Bürger:innen, sowie aus abgaberechtlichen und wirtschaftlichen Gründen leider nur sehr eingeschränkt realisierbar.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten eine Änderung zu erreichen:

#### a)

Aufnahme zusätzlicher Straßen in die öffentliche Straßenreinigung durch den Eigenbetrieb. Hier wären dann entsprechende Beschlüsse zu fassen, mit dem Ergebnis, dass die anliegenden Grundstücke zu Straßenreinigungsgebühren veranlagt werden.

#### b)

Die Kosten zusätzlicher öffentlicher Abfallbehältnisse werden über den allgemeinen Steueraushalt und nicht über den Gebührenhaushalt finanziert. Durch die ungenügende finanzielle Ausstattung des Mainzer Haushaltes wird dies sehr wahrscheinlich nicht möglich sein.

### Frage 2:

Wann wurden zuletzt die Leerungsintervalle der Mülleimer in Hechtsheim überprüft? Besteht die Möglichkeit, diese Intervalle zu erhöhen, um überfüllte Mülleimer und herumliegenden Müll zu vermeiden?

### Antwort:

Im alten Ortskern von Hechtsheim, im Bereich der Alten Mainzer Straße und im unmittelbaren Umfeld der Straßenbahndienststelle "Am Schinnergraben" sind einige Papierkörbe durch den ehemaligen Entsorgungsbetrieb angebracht worden. Diese werden durch den Eigenbetrieb

Stadtreinigung Mainz im Auftrag der KAW geleert. Um die Leerung wirtschaftlich durchführen zu können (Anfahrt ist gesondert notwendig) erfolgt die Leerung solcher Behälter grundsätzlich einmal pro Woche. Da festgestellt wurde, dass in verschiedenen Bereichen in Hechtsheim dies nicht ausreicht, werden an verschiedenen Stellen die Behälter heute sogar schon zweimal pro Woche geleert.

Eine regelmäßige Überprüfung findet nicht statt. Wenn die eingesetzten Teams oder Anwohner:innen vermehrt die Überfüllung einzelner Papierkörbe melden, erfasst dies der Eigenbetrieb Stadtreinigung und überprüft die Ursache. In Hechtsheim war in der zurückliegenden Zeit solch eine Überprüfung nicht notwendig.

Das Aufstellen zusätzlicher Papierkörbe und die Verdichtung der Leerungsintervalle ist in Bereichen der reinen Anliegerreinigung, unter Berücksichtigung der allgemeinen Gleichbehandlung der Mainzer Bürger:innen, sowie aus abgaberechtlichen und wirtschaftlichen Gründen leider nicht realisierbar.

Frage 3:

Wäre es möglich, sowohl die bestehenden als auch zukünftige Mülleimer in Hechtsheim mit Hundebütelspendern auszustatten, um Hundebesitzern die ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot zu erleichtern und zur Sauberkeit im Stadtteil beizutragen?

Antwort:

Spezielle Ausstattungen mit Hundekotbütelspender an Papierkörben oder an sonstigen Standorten sind nicht geplant.

Hundekotbütelspender wurden von der Stadtreinigung Mainz bzw. dem ehemaligen Entsorgungsbetrieb bereits getestet. Leider konnte keine wesentliche Verbesserung des Verhaltens der Hundebesitzer:innen in der unmittelbaren Umgebung der Spender festgestellt werden. Die Finanzierung über den Gebührenhaushalt (Aufstellung und Beschickung der Spender) ist zudem rechtlich mehr als zweifelhaft. Somit wäre nur eine Finanzierung über den allgemeinen städtischen Haushalt möglich, mit den Einschränkungen aus Antwort 1.

Hundebesitzende sollten nur mit entsprechenden Beuteln ausgestattet ihre Tiere ausführen.

Frage 4:

Gibt es bereits Initiativen oder Pläne zur Verbesserung der Sauberkeit in öffentlichen Bereichen von Hechtsheim, und wie könnten Bürger:innen, beispielsweise durch Feedback oder Vorschläge, in diese Planungen einbezogen werden?

Antwort:

Bürger:innen können sich bezüglich Initiativen, Pläne und Verbesserungen an den jeweiligen Ortsbeirat wenden. Für das gesamte Stadtgebiet werden Öffentlichkeitskampagnen zum Thema Anti-Littering und Sauberkeit durch die Stadtverwaltung Mainz durchgeführt.

Mainz, 11.10.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete